

10. Tüddern, 7. Febr. Der Neubau unserer Schule ist eine besondere Zierde des Ortes geworden. Es ist in der Tat ein imposanter Bau. An der langgestreckten Front reiht sich Fenster an Fenster und wer drinnen in einem der besten freundlichen Schulsäle steht, vermag es kaum zu fassen, daß er sich in einer Dorfschule befindet. Zwei schön. Lehrerwohnungen, drei geräumige Schulsäle, ein Bibliothekszimmer. — Dampfheizung und Wasserleitung durch das ganze Haus. — Badeeinrichtungen (Wanne und Brause) für Erwachsene und Kinder, alles geschmackvoll eingerichtet und den neuzeitlich sanitär-hygienischen Anforderungen entsprechend. Schon vor vier Wochen sind die Kinder in das neue Heim eingezogen und in den nächsten Tagen werden auch die Lehrerwohnungen bezogen werden. In der alten Schule verbleibt eine Lehrerwohnung, ferner bleibt in derselben ein Raum für die Gemeinderatssitzungen reserviert, während ein zweites als Kinderbewahrschule eingerichtet wird. Mancher größerer Ort dürfte heute das kleine Tüddern um die neue Schule, diesen

Stolz von denselben und die Gemeinde wird es vor allem ihrem Bürgermeister und der Gemeindepertretung danken, daß sie, weit in die Zukunft schauend, mit Tatkraft und Umsicht wahrhaft Großes geschaffen haben.

Westdeutsche Landeszeitung 09.02.1928

Historische Ansichtskarte (Ausschnitt)

